

Grosser Christbaumverkauf
 bei Familie Vonarburg
 Hübelweg 3, 6260 Reidermoos,
 Tel. 062 758 17 45 ab sofort bis
 24.12.2019, auch sonntags u. abends

Für Familienerlebnisse:
 Suchen Sie Ihren Weihnachtsbaum
 selber aus unserer Kultur.

Verkauf Zofingen beim Rathausplatz am
 Do. 19.12., Fr. 20.12., Sa. 21.12.2019 u.
 So. 22.12.2019
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Hans Peter freut sich schon jetzt, wenn er den March 701 nach der Revision das erste Mal fahren kann.

Verkaufe ehri Immobilien
 zom beschtmögliche Pris.

Alois Oggler, M 079 255 71 44
 T 041 926 79 79
 Röllin+Partner Immobilien, Sursee

regio live.ch

Diese Woche auf
www.regiolive.ch/Sursee

Impressionen zur Weihnachtszeit: sich mit Bildern der schönsten Dekorationen aus der Region wie beispielsweise Sternen, Engeln, Bäumen und vielen Lichtern auf die Festtage einstimmen lassen

fitze jatze

SILVESTER-SCHLAGERPARTY
 IN DER MALL Eintritt frei!

AUSSERDEM:
 ▶ FRAGENBUCH DER KILBE
 ▶ 7 KUCHEN, BÄCKEREI ▶ AMERICAN BUFFET
 ▶ DISCO-PODIELE ▶ BAR-DRITTE
 GEDRUCKT BIS 03.00 UHR

Die Cinema 8 AG
 Feldackerstrasse 1
 6240 Schönenbuch
 Tel. 042 888 14 88
www.cinema8.ch

Der Nebiker Hans Peter kaufte sich den Formel-1-Werkswagen von Jo Siffert

Ein lang gehegter Wunsch geht in Erfüllung

Dass sich Geduld und Beharrlichkeit in den meisten Fällen auszahlen, bewies vor kurzem Hans Peter Nach über 16 Jahren Kaufbemühungen kann der Nebiker den Werkswagen F1 March 701/5 1970 des legendären Schweizer Rennfahrers Jo Siffert sein Eigen nennen. Wie ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk hat sich somit dieser lang gehegte Wunsch endlich erfüllt. Ganz in Rot und im Originalzustand steht der March 701 nun inmitten der beeindruckenden Sammlung verschiedener Rennwagen in der Garage von Phimmoracing in Nebikon.

«Ich war schon als Jugendlicher ein grosser Fan von Jo Siffert», so Peter, «und habe ihn immer bewundert, dass er mit wenig Ressourcen so viel rausholen konnte.» Jo Siffert, welcher Ende der 1960er- und Anfang der 1970er-Jahre mit Fahrern wie Jackie Stewart oder Graham Hill Formel-1-Rennen bestritt, wurde zwar nie Weltmeister, bleibt aber als Fahrer mit Können, Leidenschaft und Charisma in ewiger Erinnerung. Er verunglückte am 24. Oktober 1971 auf der Rennstrecke von Brands Hatch in England tödlich. «Ich nahm damals an der Beerdigung von Jo Siffert in Freiburg teil», erinnert sich der 66-Jährige, «es war ein Staatsbegräbnis mit über 50 000 Leuten und eine der

grössten Trauerfeiern, die es in der Schweiz je gab.»

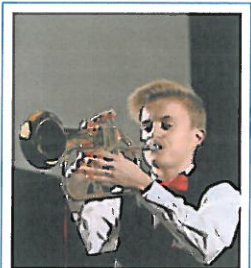
Hans Peter erzählt, dass Jo Siffert 1970 den March 701/5 aus dem Team March Engineering rausgekauft habe. Fünf Jahre nach seinem Tod sei der March 701 aus der Erben-Gemeinschaft der Familie Siffert an Heinrich Keller verkauft worden, welcher den Wagen aufbauen wollte. Da dafür scheinbar das Geld gefehlt hat, ging der Wagen in den Besitz von Fred Steiner über, ebenfalls ein Autosammler. So kam es, dass Peter den March 701 vor rund 16 Jahren an einer Ausstellung sah und sofort wusste: Den will ich haben! Steiner wollte den Wagen aber nicht verkaufen, und etliche Besuche und Nachfragen Peters in den Jahren darauf blieben erfolglos. Auch nach Steiners Ableben vor zehn Jahren blieb der Wagen in Besitz der Familie Steiner und wurde hin und wieder ausgestellt.

Wieder an einer solchen Autoausstellung vor nicht allzu langer Zeit überreichte Hans Peter dem Besitzer der Garage eine Visitenkarte mit der Bitte, diese an die Witwe von Fred Steiner weiterzuleiten. Und dann, als Peter die Hoffnung schon fast aufgegeben hatte, meldete sich die Witwe vor rund drei Monaten – danach ging alles ganz schnell. Nach kurzen, aber zähen Preisverhandlungen konnte Pe-

ter den March 701 innert weniger Tage abholen und nach Nebikon transportieren.

Hans Peter will den March 701 komplett revidieren und rennfertig machen. Dazu muss nicht nur der Ford Cosworth V-8 Motor mit 3 Litern Hubraum, der 1972 das letzte Mal lief, komplett zerlegt werden. Wichtig ist dem Nebiker, das alles original bleibt. Der Termin für den ersten Einsatz des March 701 nach 48 Jahren steht schon – am Kerzenbergrennen 2020 Mitte Juni soll er in neuem Glanz erstrahlend die ersten Kilometer absolvieren. «Der March 701 ist eigentlich ein Go-Kart mit einem 420-PS-Rennmotor und viel schwieriger zu fahren als die modernen Formel-1-Wagen zu heute. Ohne Bordcomputer, ohne Servolenkung und noch handgeschaltet, da kam es früher voll und ganz auf das fahrerische Können an», so Hans Peter.

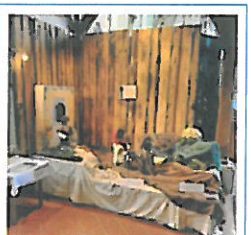
Doch für den ehemaligen Rennfahrer mit einer über 30-jährigen Erfahrung dürfte das kein Problem sein, wenn er nächsten Sommer am Kerzenberg in Glarnerland an der Startlinie steht, den Motor des March 701 aufheulen lässt und auf das Startzeichen wartet. «Auch nach so langer Zeit im Cockpit wird mein Puls dann auf 180 sein, und ich werde es kaum erwarten können, dass es endlich los geht», freut sich Hans Peter. **OLIVIER DIETHELM**



REIDEN

Besinnliches Weihnachtskonzert gespielt

In der katholischen Kirche in Reiden verzauberten die Junior Brass Band MG Reiden und die Brassinis das Publikum mit einem besinnlichen Weihnachtskonzert. Diverse Solisten wie Remo Scherzmann auf dem Flügelhorn (Bild) zeigten ihr Können. Als musikalischer Gast spielte Bruno Kaufmann auf der Orgel. **SEITE 7**



Egölzwil/Wauwil Innehaften und Krippen bestaunen

In Egölzwil und Wauwil gibt es da und dort Krippen zu bestaunen. So sind zum Beispiel in der Pfarrkirche Egölzwil-Wauwil wechselnde Krippenszenen zu bestaunen. **SEITE 9**

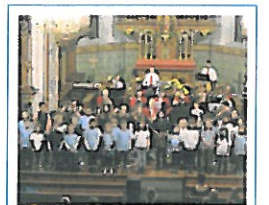


Ein Lenkrad, ein Schaltknüppel und drei Anzeigen – das puristische Cockpit des March 701. Bild rechts: Hans Peter hat in seiner aktiven Rennfahrerzeit einige Pokale eingefahren. FOTOS: OLIVIER DIETHELM

IHR INSERAT IM

POWER WORD
 Luzern-Land

ERREICHT ÜBER 66 000 PERSONEN



EGÖLZWIL/WAUWIL

Gemeinsames Adventskonzert begeisterte

Die Brass Band MG Egölzwil bot zusammen mit Musikschülern sowie dem Kinder- und Jugendchor der Musikschule Region Schötz dem Publikum in der Pfarrkirche Egölzwil-Wauwil ein gelungenes Adventskonzert. Dabei wurde auch eine Eigenkomposition uraufgeführt. **SEITE 12**

HANDBALL

Mit richtig gutem Gefühl in die Weihnachtspause

Die Dagmerseller 1.-Liga-Handballer zeigten auf eine zuletzt schwache Leistung eine starke Reaktion: Gegen Leader Ofen siegten sie vor Heimpublikum mit 24:22. Sie können die Mitte Januar beginnende Abstiegsrunde also mit viel Selbstvertrauen in Angriff nehmen. **SEITE 19**